

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sicht viel Material zuzuführen; dieses läbliche Bestreben war bekanntlich nicht zu allen Zeiten vorhanden.

Und nun vorwärts, hinein ins arbeitsreiche Jahr, zum Besten der vom „Roten Kreuz“ vertretenen, humanen Bestrebungen, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes!

Bern, den 1. Januar 1895.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Direktionsitzung, Donnerstag, den 13. Dezember 1894, Nachmittags 1 Uhr, im Bahnhofrestaurant Olten.

Vor sitzender: Herr Dr. Stähelin. Anwesend: Die Herren Advokat Haggemacher, Zürich; Oberst Jean de Montmollin, Neuenburg; Pfarrer Wernli, Aarau; Oberst Dr. Kümmel, Arwangen; Prof. Dr. Socin, Basel; Prof. Dr. Krönlein, Zürich; Oberst Dr. Munzinger, Olten; Louis Cramer, Zürich, und Major Dr. Schenker, Aarau. Abwesend mit Entschuldigung: Herr Nationalrat von Steiger, Bern.

1. Die von Herrn Pfarrer Wernli eingereichte Demission als Sekretär des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz wird unter bester Verdankung der geleisteten vorzüglichen Dienste angenommen.

2. Als Sekretär der Direktion und des Vereins wird Herr Major Dr. med. G. Schenker aus Aarau gewählt.

3. Von der Verlegung des Bundesvorstandes des schweiz. Samariterbundes vom Männer-Samariterverein Bern zum Samariterverein Neumünster-Zürich wird Notiz genommen und der nunmehrige Präsident des Samariterbundes, Herr Louis Cramer, als Delegierter des selben begrüßt;

4. Die zur Genehmigung vorgelegten Statuten der neu gegründeten Sektion St. Gallen vom Roten Kreuz werden mit wenigen Abänderungen faulkoniert.

5. Dem Gesuch der Sektion St. Gallen um einen Beitrag an die Gründung ihrer Sektion kann nicht entsprochen werden.

6. Departement für das Materielle. Berichterstatter Prof. Dr. Socin, Basel, legt einen ausführlichen gedruckten Bericht über das von den Sektionen des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz bisher angeschaffte Material vor. Derselbe wird bestens verdankt. Auf Antrag von Herrn Prof. Socin wird, vorbehältlich die Genehmigung der Delegiertenversammlung, beschlossen, es möge:

- zwischen der Direktion und den Sektionen ein regerer Verkehr stattfinden;
- den selben Aufgaben zugestellt werden;
- dieselben nötigenfalls auf Verlangen und auf Antrag des Departementes für das Materielle finanziell unterstützt werden. Material, welches mit Subvention des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz angeschafft wurde, bleibt trotzdem Eigentum der betreffenden Sektionen.

Das Departement für das Materielle wird vorläufig dispensiert von den Obliegenheiten: Anschaffung von Gegenständen zur Pflege Verwundeter und Kranker nach Maßgabe des seiner Zeit aufgestellten Musterdepotverzeichnisses; Anlage und Kontrolle der Verbandzeugdepots und der Lazarettausstattung.

7. Departement für das Finanzielle. Berichterstatter Oberst Jean de Montmollin, Neuenburg, gibt detaillierten Bericht über Einnahmen und Ausgaben des Vereins pro 1893.

Rekapitulation:

Einnahmen durch Beiträge an das Rote Kreuz pro 1893	Fr. 8416.—
" " Kapitalzinse	" 1620. 96
Total Einnahmen pro 1893	Fr. 10,036. 96
Ausgaben pro 1893	" 408. 25
Einnahmenüberschuss	Fr. 9628. 71

Die Beiträge an den schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz verteilen sich folgendermaßen:

Kanton Zürich . . .	Fr. 2111.50	Kanton Solothurn . . .	Fr. 14.—
" Bern . . .	379.—	" Glarus . . .	30.—
" Luzern . . .	83.—	" Tessin . . .	1.—
" Schwyz . . .	113.50	" Waadt . . .	419.50
" St. Gallen . . .	1494.—	" Wallis . . .	1.—
" Aargau . . .	317.50	" Neuenburg . . .	917.50
" Freiburg . . .	82.—	Samariterverein Sarine . . .	5.—
" Genf . . .	60.—	Bundeskanzlei Bern . . .	1000.—
" Appenzell . . .	269.—	Bündner Samariterverein 1892/93 . . .	100.—
" Thurgau . . .	140.—	Gemeinnützige Gesellschaft des	
" Baselstadt . . .	617.50	Bezirks Hünwiler . . .	50.—
" Baselland . . .	79.—	Frauenverein Münchenbuchsee zur	
" Zug . . .	55.—	Unterstützung Kranker . . .	20.—
" Graubünden . . .	2.—	Mil.-Schützengegessch. St. Gallen . . .	25.—
" Schaffhausen . . .	30.—	Total der Beiträge Fr. 8416.—	

Auf Antrag des Departements für das Finanzielle wird beschlossen, die Sektionen haben ihre Jahresbeiträge bis zum 31. März laufenden Jahres an den Kassier einzuschicken.

8. Genfer Landesausstellung. Die Sektionen des Vereins sollen angefragt werden, ob sie sich an einer allfälligen Kollektivausstellung des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz an der Genfer Landesausstellung beteiligen wollen.

9. Dr. Schenker giebt ausführlichen Rapport über die bisher erfolgte Propaganda für das Rote Kreuz in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Solothurn, Graubünden und Zug.

10. Herr Prof. Dr. Krönlein, Zürich, wünscht, daß auch die Presse für die Propaganda des Roten Kreuzes mehr benutzt werde.

Schluß der Sitzung 4 Uhr.

Der Sekretär: Dr. Schenker.

Kantonssektion Aargau. Die am 16. Dez. 1894 in der „Waage“ zu Baden abgehaltene Jahressammlung war leider nicht so zahlreich besucht, wie es bei der großen Bedeutung der Sache wünschbar gewesen wäre. Die Vereinsgeschäfte wurden rasch abgewickelt. An Stelle des zurücktretenden Herrn Dr. Strähli in Bözingen wird Herr Dr. Hürlzeler in Aarburg in den Vorstand gewählt. Nebst Herrn Pfarrhelfer Wunderli, der ein umfangreiches Material an Zahlen und Details über die Ausbreitung des Roten Kreuzes produzierte, legten die Herren Pfarrer Wernli und Dr. Stöhelin von Aarau die hohen Ziele des Vereins dar, insbesondere betonend, daß die rechtzeitige Darbringung verhältnismäßig kleiner Opfer uns im Falle der Not ungeheure Verluste und Verlegenheiten ersparen können.

Aus der Mitte der Versammlung wird die Gründung eines Samaritervereins in Baden angeregt. Der Vorsitzende giebt Aufschluß, daß Herr Dr. Schenker von Aarau, der leider am Besuch der Versammlung verhindert sei, über diese Angelegenheit einen Vortrag halten wollte. Es ist zu wünschen, daß in Baden eine Liste behufs Beitritt zum Roten Kreuz in Circulation gesetzt wird.
(„Schweizerische Freie Presse.“)

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Dem Militär-Sanitätsverein Zürich wurde vom Pontonierfahrverein Zürich für seinen dem Verein bei Anlaß des eidgenössischen Pontonierwettfahrens am 12. August 1894 geleisteten Sanitätsdienst eine sehr schön ausgesetzte Urkunde überreicht und wurde dieselbe an der Versammlung vom 17. November im „Gotthard“ (Vereinslokal) mit großem Vergnügen und Dank angenommen und zugleich mit dem an der Gewerbeausstellung erhaltenen Diplom II. Klasse eingeweiht, um Tags darauf mit dem Diplom und der Urkunde des schweizerischen Militär-Sanitätsvereins von der Landesausstellung Zürich 1883 die Wände unseres Vereinslokals „St. Gotthard“ zu schmücken, wobei Präsident Bietenhader es nicht unterließ, die zwei letztgennannten Tableaux der Obhut und Sorgfalt von Seite der Sektion Zürich anzu-